

Pressemitteilung 13/2021

## Verlegerverbände kritisieren vorläufiges Scheitern der Presseförderung

**Die geplante Presseförderung ist für diese Legislaturperiode gescheitert. Das teilte das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) den beteiligten Verbänden jetzt mit. Die Verlegerverbände fordern weiterhin eine nachhaltige Förderung der Pressezustellung ab der nächsten Legislatur.**

Berlin, 27. April 2021 – Die Verlegerverbände VDZ, BDZV, BVDA und VDL kritisieren das vorläufige Scheitern der Presseförderung und warnen vor den Folgen für die vielfältige Medienlandschaft. „Es ist schockierend, dass die Umwidmung der Digitalförderung in eine dringend benötigte verfassungskonforme Zustellförderung jetzt auf den letzten Metern gescheitert ist“, erklärt eine Sprecherin der Verbände heute in Berlin.

Als sich abzeichnete, dass die zuletzt geplante Transformationsförderung der Verlage wegen verfassungsrechtlicher Bedenken vor dem Aus steht, schlug das BMWi eine Umwidmung der bereits eingeplanten Haushaltsmittel in eine Corona-Soforthilfe für die Verlage vor. „Nachdem der Vorschlag sowohl vom Finanzministerium als auch von den zuständigen Berichterstattern von SPD und CDU/CSU unterstützt wurde, waren wir zuversichtlich, dass die politische Hängepartie nach fast vier Jahren doch noch zu einem guten Ende kommen könnte“, so die Sprecherin der Verbände. Unverständlich sei jedoch, dass der Haushaltsausschuss dem Vorschlag nicht gefolgt ist.

Bei diesem Ergebnis darf es nach Ansicht der Verbände nicht bleiben. „Die Zustellförderung ist nach wie vor das richtige Instrument, um die Verlage in der Transformation wirksam zu unterstützen und gleichzeitig die Unabhängigkeit der Redaktionen zu wahren“, sagte die Sprecherin.

Die Verlegerverbände fordern die Politik deswegen dringend dazu auf, ab Beginn der nächsten Legislaturperiode eine wirksame Förderung der Zustellung einzuführen.

### Weitere Informationen:

**VDZ****Antje Jungmann**

Leiterin Kommunikation

Tel: +49 30 72 62 98 - 110

Mail: [a.jungmann@vdz.de](mailto:a.jungmann@vdz.de)**BDZV****Anja Pasquay**

Pressesprecherin

Tel: +49 30 72 62 98 - 214

Mail: [pasquay@bdzv.de](mailto:pasquay@bdzv.de)**BVDA****Michaela Steinhauser**

Leitung PR und Kommunikation

Tel: +49 30 72 62 98 - 2822

Mail: [steinhauser@bvda.de](mailto:steinhauser@bvda.de)**VDL****Stefan Waldschmidt**

Verbandsreferent

Tel: +49 30 39 80 51 54

Mail: [stefan.waldschmidt@lokalpresse.de](mailto:stefan.waldschmidt@lokalpresse.de)

**Über den VDZ:**

Der VDZ Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e.V. ist die Interessenvertretung der deutschen Zeitschriftenbranche. Als Dachverband, organisiert in drei Fachverbänden (Fachpresse, Konfessionelle Presse, Publikumszeitschriften) und fünf Landesverbänden, repräsentieren seine rund 450 Mitgliedsverlage mit mehr als 7.000 Zeitschriftenmarken rund 90 Prozent des deutschen Zeitschriftenmarktes. Als Dienstleistungsverband bietet der VDZ den Verlagen ein breites Spektrum an Beratungs-, Informations- und Serviceleistungen in allen Bereichen des Verlagsgeschäftes (Anzeigen, Vertrieb, Digitale Medien, Rechtsfragen, Betriebswirtschaft, Umwelt und Papier). Als Wirtschaftsverband engagiert er sich auf deutscher und europäischer Ebene für die Wahrung und Berücksichtigung der Interessen von Verlagen. Und als Arbeitgeberverband führt er im Auftrag der Landesverbände für die Verleger die Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften für Redakteure. Darüber hinaus leistet der VDZ mit der VDZ Akademie einen wesentlichen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung in der Medienbranche. Weitere Informationen im Internet unter: [www.vdz.de](http://www.vdz.de) [www.publishers-summit.de](http://www.publishers-summit.de) [www.pz-online.de](http://www.pz-online.de) [www.deutsche-fachpresse.de](http://www.deutsche-fachpresse.de) [www.vdz-akademie.de](http://www.vdz-akademie.de) [www.editorial.media](http://www.editorial.media) [www.presse-verkauf.de](http://www.presse-verkauf.de)